

375594-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Gleisbauarbeiten – Bau GSH 5850 Neumarkt - Nürnberg Km 64,053 - 91,128

Bauleistung Abschnitt 2

OJ S 104/2026 02/06/2026

Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

E-Mail: juergen.je.braun@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bau GSH 5850 Neumarkt - Nürnberg Km 64,053 - 91,128 Bauleistung Abschnitt 2

Beschreibung: Bau GSH 5850 Neumarkt - Nürnberg Km 64,053 - 91,128 Bauleistung Abschnitt 2

Kennung des Verfahrens: 130a2530-e6c0-4312-8ab5-b7e5a08c3a33

Interne Kennung: 24FEI73646

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45234116 Gleisbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bayern

Postleitzahl: BY

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bau GSH 5850 Neumarkt - Nürnberg Km 64,053 - 91,128 Bauleistung Abschnitt 2

Beschreibung: Bau GSH 5850 Neumarkt - Nürnberg Km 64,053 - 91,128 Bauleistung Abschnitt 2

Interne Kennung: 4e9fd24d-f956-4d36-894b-be59c9182962

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45234116 Gleisbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bayern
Postleitzahl: BY
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/05/2025
Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Zusätzliche Informationen: Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Eine dementsprechende Erklärung ist im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht. Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind den Bewerbungsbedingungen Ziff. 17 und Besonderen Vertragsbedingungen zu entnehmen: Oberbau konventionell–Schotter: Gleise: Strecken II; Mischverkehr 121 - 160 km/h Oberbau konventionell–Schotter: Weichen: Strecken II; Mischverkehr 121 - 160 km/h Oberbau Instandsetzung konventionell - Schotter Konstruktiver Ingenieurbau: Erweiterungsvorhaben für Betonbrücken, Teilnahme Kriterien siehe Bewerbungsbedingungen (BWB) Konstruktiver Ingenieurbau: Stahlbetonbrücken Konstruktiver Ingenieurbau: Bauen unter Eisenbahnbetrieb Konstruktiver Ingenieurbau: Herstellerbezogene Produktqualifikation (HPQ), EXC3DB nach DBS 918005 Allgemeiner Erd- und Tiefbau: Erdbauwerke Allgemeiner Erd- und Tiefbau: Erdbauwerke-Bauen unter Eisenbahnbetrieb Bauleistung für Kabel: Kabelführungssysteme incl. Tiefbau Bauleistung für Kabel: Kabelverlegung Bauleistung für Kabel: Bauleistungen für Kabel–Bauen unter Eisenbahnbetrieb Spezialtiefbau: Gründungen Pfähle Spezialtiefbau: Spezialtiefbau - Bauen unter Eisenbahnbetrieb Oberleitungsanlagen Errichtung: 15 kV Planung E-Technik: Planung von elektrischen Energieanlagen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Bundes

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 0,00 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.

Angebot:

Kennung des Angebots: 20241011669

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 0,00 EUR

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.

Datum der Auswahl des Gewinners: 22/04/2025

Datum des Vertragsabschlusses: 22/04/2025

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebezeichnung: 4383eb03-de0c-4e23-9e8f-95307ded3835-01

Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0001 - SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: 046 Die Sanierung des Bahnhofs Feucht und der freien Strecke wird durch die Fa. Swietelksy vorgenommen. U.a. ist die Fa. Swietelksy ohnehin mit

Kabelverlegungsarbeiten beauftragt, wodurch sich die Fa. mit den Begebenheiten vor Ort bereits vertraut gemacht hat. Der Bauablauf hierzu ist bereits abgestimmt, wodurch der austausch des Kabels 553 durch einen neuen AN technisch, räumlich und bauzeitlich eine große Schwierigkeit darstellen würde. Ein neuer AN hätte einen erheblichen

Einarbeitungsaufwand, um die komplexen projektspezifischen Rahmenbedingungen zu verstehen und sich mit den örtlichen Begebenheiten am Bahnhof Feucht vertraut zu machen.

Es entstünde ein erheblicher Abstimmungsbedarf zwischen dem bisherigen AN und dem neuen AN. Dies wäre mit zusätzlichen Kosten und Verzögerungen verbunden. Zudem könnte die Qualität der Gesamtanlage beeinträchtigt sein. Beim bestehenden AN entfallen diese

Schwierigkeiten, da er bereits Kabelverlegungsarbeiten geplant hat und somit über die notwendigen Kenntnisse und Projekterfahrung verfügt. 077 Ein Wechsel des AN ist technisch nicht möglich, da nur der bestehende AN über das notwendige projektspezifische Wissen aus den bereits erbrachten Leistungen, insbesondere in Hinblick auf die OLA und den Oberbau samt auszuführender Tiefenentwässerung verfügt. Ein neuer Auftragnehmer müsste sich erst in die Örtlichkeiten, Projektstruktur und den Bauablauf einarbeiten, wodurch Verzögerungen und eine erhöhte Fehleranfälligkeit entstehen würden. Der bisherige AN hat die äußerst umfangreiche Tiefenentwässerung und die neu zu errichtende OLA mit einer Vielzahl von Abhängigkeiten konzipiert. Ein neuer AN würde erheblichen Organisationsaufwand und Abstimmungsbedarf hinsichtlich der zu koordinierenden Gewerke erfordern. Eine Integrierung der bauzeitlichen Rückverankerung der Bestandsoberleitungsmaste durch einen neuen AN wäre nur unter erheblichen Schwierigkeiten möglich. Mehrere ANs zur selben Bauzeit im selben räumlich begrenzten Baufeld wären nur mit großen Schwierigkeiten umzusetzen. Eine Fristgerechte Ausführung der Maßnahme in Hinblick auf die Totalsperrung der Strecke 5850 zwischen Februar und Juli 2026 wäre hierdurch gefährdet. 090 Die Sanierung des Verkehrsstationen Neumarkt und Feucht wird durch die Fa. Swietelksy vorgenommen. U.a. ist die Fa. Swietelksy mit Rückbau und Neubau der Bahnsteige sowie der Einrichtung der neuen Beleuchtung beauftragt, wodurch die Fa. sich mit den Begebenheiten vor Ort bereits vertraut gemacht hat. Der Bauablauf mit den zusammenhängenden Maßnahmen, wie Anpassung der Treppenanlage, ist hierzu bereits abgestimmt, wodurch die Planungsleistungen des 50-Hz-Anschlusses und der provisorischen Beleuchtungen durch einen neuen AN technisch nur schwer auf die bereits vorliegende Planung aufzusetzen wäre. Ein neuer AN hätte einen erheblichen Einarbeitungsaufwand, um die komplexen projektspezifischen Rahmenbedingungen an den Verkehrsstationen Neumarkt und Feucht zu verstehen und sich mit den örtlichen Begebenheiten vertraut zu machen. Es entstünde ein erheblicher Abstimmungsbedarf zwischen dem bisherigen AN und dem neuen AN. Dies wäre mit zusätzlichen Kosten und Verzögerungen verbunden. Zudem könnte die Qualität der Gesamtanlage beeinträchtigt sein, da die Planungen unterschiedlicher ANs nur schwer zu harmonisieren wären. Beim bestehenden AN entfallen diese Schwierigkeiten, da er bereits Planungsleistungen samt Bauarbeiten in Feucht und Neumarkt die Beleuchtung und 50-Hz-Ausstattung betreffend geleistet hat und somit über die notwendigen Kenntnisse und Projekterfahrung verfügt. 093 Die Sanierung des Bahnhofs Ochenbruck mit den oben genannten Maßnahmen wird durch die Fa. Swietelksy vorgenommen, wodurch die Fa. sich mit den Begebenheiten vor Ort bereits vertraut gemacht hat. Der Bauablauf hierzu ist bereits abgestimmt, wodurch das Öffnen der Kabeltrasse zum Umlegen der in Betrieb befindlichen Kabel durch einen neuen AN technisch und bauzeitlich eine große Schwierigkeit darstellen würde. Mehrere ANs zur selben Bauzeit, im räumlich begrenzten Baufeld wären technisch nicht umsetzbar. Ein neuer AN hätte einen erheblichen Einarbeitungsaufwand, um die komplexen projektspezifischen Rahmenbedingungen zu verstehen und sich mit den örtlichen Begebenheiten, insbesondere in Bezug auf die zu öffnende Kabeltrasse im Bereich des Bahnhofs Ochenbruck vertraut zu machen. Es entstünde ein erheblicher Abstimmungsbedarf zwischen dem bisherigen AN und dem neuen AN. Dies wäre mit zusätzlichen Kosten und Verzögerungen verbunden. Zudem könnte die Qualität der Gesamtanlage beeinträchtigt sein. Beim bestehenden AN entfallen diese Schwierigkeiten, da er bereits Arbeiten am Bahnhof Ochenbruck im Bereich der Bahnsteige und der Kabeltrasse geplant hat und somit über die notwendigen Kenntnisse und Projekterfahrung verfügt. 094 Ein Wechsel des AN ist technisch nicht möglich, da nur der bestehende AN über das notwendige projektspezifische Wissen aus den bereits erbrachten Leistungen, insbesondere in Hinblick auf den Oberbau verfügt. Ein neuer Auftragnehmer müsste sich erst in die Örtlichkeiten, in die Projektstruktur und den Bauablauf einarbeiten, wodurch Verzögerungen und eine erhöhte Fehleranfälligkeit entstehen

würden. Der bisherige AN hat den äußerst umfangreichen Bauablauf, insbesondere der Sanierung des Oberbaus, mit einer Vielzahl von Abhängigkeiten, konzipiert. Ein neuer AN würde erheblichen Organisationsaufwand und Seite 2 Gültig ab: xx.xx.xxxx Abstimmungsbedarf hinsichtlich Planung und Bauablauf der Oberbausanierung erfordern. Eine Integrierung der Erneuerung der Ne 6- und Hektometertafeln durch einen neuen AN wäre nur unter erheblichen Schwierigkeiten möglich. Verschiedene ANs zur gleichen Zeit im räumlich begrenzten Baufeld wären nur schwer zu bewerkstelligen. Eine Fristgerechte Ausführung der Maßnahme in Hinblick auf die Totalsperrung der Strecke 5850 zwischen Februar und Juli 2026 wäre mutmaßlich gefährdet.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: 046 Die Fa. Swietelsky ist im Rahmen der Generalsanierung Nürnberg - Regensburg mit der Sanierung der Strecke 5850 zwischen Nürnberg und Neumarkt beauftragt. Teil der Maßnahme ist die Sanierung des Bahnhofs Feucht. U.a. ist hierbei die Leit und Sicherungstechnik zu erneuern. Aufgrund technischer Erfordernisse ist das Kabel 553 im Bahnhof Feucht zusätzlich zum Vertrag vollständig auszutauschen. Die Kabeltrommeln (2 Stück) befinden sich bereits im Bahnhof Feucht und sind vom AN abzuholen (sofern erforderlich) und zu verlegen. Das auszutauschende Kabel weist folgende Parameter auf: 30x1x1,4 S (H 95) 400-AJ-2YOF(L)2YDB2Y. 077 Die Firma Swietelsky ist im Rahmen der Korridorsanierung Nürnberg - Regensburg mit der Sanierung der Strecke 5850 zwischen Nürnberg und Neumarkt beauftragt. Hierfür sind u.a. Arbeiten an den Verkehrsstationen, der Oberleitungsanlage und am Oberbau geplant. Letzteren betreffend, sind in den Bereichen, in denen Tiefenentwässerung- oder Erdbauarbeiten ausgeführt werden, die vorhandenen Bestandsoberleitungsmaste während der Bauzeit in geeigneter Weise zu sichern. Maßgeblich hierfür ist die statische Berechnung der Fa. Arcadis. Die für die Sicherung erforderlichen Planungs- und Ausführungsleistungen stellen eine zusätzliche Leistung dar und sind voraussichtlich an 54 Maststandorten umzusetzen. 090 Die Firma Swietelsky ist im Rahmen der Korridorsanierung Nürnberg - Regensburg mit der Sanierung der Strecke 5850 zwischen Nürnberg und Neumarkt beauftragt. Zum Maßnahmenumfang gehören u.a. die Erneuerung des Oberbaus und der Oberleitungsanlagen sowie die Sanierung von mehreren Verkehrsstationen. Im Planungsgeschehen hat sich ergeben, dass zusätzliche Planungsleistungen durch den AN notwendig sind, welche nicht vom vertraglich geschuldeten Leistungsumfang umfasst sind. Diese betreffen den zusätzlichen 50-Hz-Anschluss für vier ZIM (Bf Neumarkt), die provisorische Beleuchtung der Treppenanlage PU Neumarkt bis in den Dachbereich und die erweiterte provisorische Beleuchtung im Bereich Hp Feucht (Treppenzugang inkl. Dachbereich). Die vorgenannten Leistungen erfordern zusätzliche Planungsleistungen insbesondere der Leistungsphasen 1-3 sowie 5; die Ausführungsplanung (Lph 5) gelangt zur Ausführung. 093 Die Fa. Swietelsky ist im Rahmen der Korridorsanierung Nürnberg - Regensburg mit der Sanierung der Strecke 5850 zwischen Nürnberg und Neumarkt beauftragt. In erster Linie sind Maßnahmen am Oberbau, an der Oberleitungsanlage und an den Verkehrsstationen vorgesehen. U.a. wird der Bahnhof Ochenbruck umfassend modernisiert und barrierefrei gestaltet. Die Personenunterführung wird hierfür zurück und neu aufgebaut, der Aufzug am Bahnsteig 2/3 wird erneuert und die Bahnsteige erhalten eine neue Beleuchtung, frische Beläge und eine erweiterte Ausstattung. Abweichend vom ursprünglichen Vertrag sind im Zusammenhang mit der Herstellung der Baufreiheit im Bahnsteig 1 aufwändige Rückbaumaßnahmen erforderlich. Da einige Kabel in der Bahnsteigtrasse noch in Betrieb bleiben, müssen die Kabelschutzrohre der Bahnsteigtrasse freigelegt, horizontal aufgeschnitten und mit der vorhandenen Mehrlänge auf die dafür errichtete Medienbrücke umgelegt werden. Für die Arbeiten sind im Fachlos 7 des Bauvertrages keine LV-Positionen vorhanden. 094 Die Fa. Swietelsky ist im Rahmen der

Korridorsanierung Nürnberg - Regensburg mit der Sanierung der Strecke 5850 zwischen Nürnberg und Neumarkt beauftragt. Zum Maßnahmenumfang gehören u.a. die Sanierung der Verkehrsstationen, der Oberleitungsanlage und des Oberbaus. An letzterem sind zusätzliche Leistungen, welche im ursprünglich geschlossenem Vertrag nicht enthalten sind, angefallen. Bei der IBN-Vorbegehung sind punktuell beschädigte Ne6- und Hektometertafeln aufgefallen. Diese waren vor Beginn der Sperrpause bereits beschädigt und sind nun durch den AN zu erneuern. Das benötigte Material wird durch den AG beschafft. Die Mehrkosten beziehen sich nur auf die Montage.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Registrierungsnummer: fb197f94-7578-4673-8a57-4642ae120532

Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13

Stadt: Frankfurt Main

Postleitzahl: 60327

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FS-EI-S B

E-Mail: juergen.je.braun@deutschebahn.com

Telefon: +49 91121949592

Fax: +49 9112192064

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.

Registrierungsnummer: bb5fa063-37b2-43fa-adba-6721a8c9d133

Postanschrift: Falkensteinstraße 2

Stadt: Traunstein

Postleitzahl: 83278

Land, Gliederung (NUTS): Traunstein (DE21M)

Land: Deutschland

E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com

Telefon: +49

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a4d3f982-9636-426d-b54b-e112b6533ab3 - 01

Formulartyp: Auftragsänderung

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Unterart der Bekanntmachung: 39

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/06/2026 09:29:54 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 375594-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 104/2026

Datum der Veröffentlichung: 02/06/2026